

Saale-Beitung.

Anzeigen werden die gewöhnliche Schriftgröße... Sonntag und Montag einmal.

Derzeitige... für überliefert eingehende... Besondere der Redaktion Nr. 1140...

Nr. 576. Halle, Dienstag, den 9. Dezember 1913.

Eine fiskalische Geldentschädigung für die „Verhafteten“ von Zubern!

Eine Reihe weiterer Maßnahmen ist getroffen, um der Erregung der Bevölkerung Einhalt zu tun... „Verhafteten“ von Zubern!

Man hat gelehrt, daß die Opfer von Zubern eine Entschädigung für unzulässig erlittene Unterdrückung... „Verhafteten“ von Zubern!

Die „Verhaftung“ der „Dreißig von Zubern“ und ihre Verbringung in den „Bandenställen“ war zweifellos ein größlicher Mißbrauch der Amtsgewalt... „Verhafteten“ von Zubern!

Die militärischen Gewalttäter in Zubern haben sich, wie schon mehrfach erwähnt, im strafrechtlichen Sinne der „Freiheitsberaubung im Amte“ schuldig gemacht... „Verhafteten“ von Zubern!

Daß das ist gar nicht einmal nötig, denn das B. G. B. gemäßigt Entschädigung auch für nicht vermögensrechtliche... „Verhafteten“ von Zubern!

Nachteile, anerkennt auch einen „idealen Schaden“, den domage moral des odo Napoleon, analog dem Institut der „Buße“ unseres Strafrechtbuches... „Verhafteten“ von Zubern!

Es ist die Tendenz jener Bestimmung, dem Verletzten für die körperlichen oder seelischen Schmerzen, für Kummer und Sorge, die er zu erleiden hat, eine Entschädigung zu gewährleisten... „Verhafteten“ von Zubern!

„Die Zubern „Häftlinge“ müssen ihre Ansprüche — „actiones ex syndicat“ hiefen sie im alten Römischen Rechte — nicht gegen den Herrn Obersten von Reuter oder den Herrn Leutnant a. D. von Forstner, sondern gegen den Reichsmilitärminister richten... „Verhafteten“ von Zubern!

Die Zahlen der Herren von Reuter, von Forstner, Schab, Scheller usw. werden dem Fiskus also voraussichtlich ein schönes Stück Geld kosten... „Verhafteten“ von Zubern!

Dr. jur. Walter Friedmann - Berlin.

Strahburg i. E. 9. Dez. Im nahe überfüllten großen Sängersaal... „Verhafteten“ von Zubern!

Die Landtagswahlen in Reuß j. Linie.

Aus Reuß j. L. wird uns von geschätzter Seite geschrieben: Bis vor zwei Jahren hatte das Fürstentum Reuß j. L. ein völlig freies Wahlrecht... Die Landtagswahlen in Reuß j. Linie.

Die jetzigen Wahlen werden nun zum erstenmal unter dem neuen Wahlgesez vollzogen. Der Wahlkampf ist ein sehr intensiver, sein Ausgang aber völlig ungewiß... Die Landtagswahlen in Reuß j. Linie.

Feuilleton.

Wilhelm Waeholdt.

„Der Universitätsbau zu Halle und Friedrich Schinkel.“

Trag der lebendig produktiven Kraft, die die Architektur während der letzten Jahrzehnte zu entzünden begonnen hat, liegt sie immer noch dem Herzen der meisten von allen Künsten am fernsten... Wilhelm Waeholdt.

Diese Entfremdung zwischen Architektur und Publikum ist aber nicht nur in den technischen Schwierigkeiten begründet, denen die Forderung eines Werturteils bei dieser verschlossenen aller bildenden Künste begegnet... Wilhelm Waeholdt.

Wert hat gelten können, obwohl nach Waeholdt auf einem Reichtum des Altenmaterial aufbauender und durch kritische Untersuchungen geklärter Beweisführung Schinkel selbst weder an den ausgeführten Entwürfen noch an der Bauausführung persönlich irgendwie beteiligt gewesen ist... Wilhelm Waeholdt.

Nach wichtiger aber als dies Ergebnis der baugeschichtlichen Untersuchung, die Schinkel ein Wert nimmt, um es seinem rechtmäßigen Urheber zurückzugeben, und vor allem dankenswert ist die Darstellung des Antefices, den Schinkel an den Plänen eines Universitätsbaues in Halle wirklich angenommen hat... Wilhelm Waeholdt.

Waeholdts Wert über den hallischen Universitätsbau ist die erste Monographie, die einem architektonischen Kunstwerk unserer Stadt gedenkt... Wilhelm Waeholdt.

Händels „Semele“.

Zur Aufführung der Robert Franz Singakademie am 12. Dezember. Infolge einer ziemlich weit verbreiteten historischen und ästhetischen Unklarheit wird Händel auch heute noch sehr häufig im Verein mit Bach zu den „Söhnen“ der protestantischen Kirchenmusik im 18. Jahrhundert gerechnet... Händels „Semele“.







